

Mathis Huisinga siegt erstmals international

17-jähriger Rheiderländer gewinnt nach Absprache mit Bundestrainer Vielseitigkeitsprüfung bei Strzegom Spring Open II in Polen

Benjamin Born

Zum ersten internationalen Sieg ist am vergangenen Wochenende Mathis Huisinga geritten. Bei den Strzegom Open II in Polen hat der Rheiderländer im Sattel der 16-jährigen Hannoveraner Stute Carlotta (Züchter und Besitzer: Hinrich Brummer) in der CCI2*-S-Prüfung im Vielseitigkeitsreiten sich die goldene Schleife gesichert.

Der 17-Jährige vom Reit- und Fahrverein Rheiderland und Umgebung gehört zum Pferdesportverband Weser-Ems und ist seit Beginn des Jahres Mitglied im Nationalkader 1 der Junioren. Bei seinem ersten Auftritt im polnischen Strzegom konnten Huisinga und Carlotta ihr bisher bestes Dressurergebnis von -29,8 Punkten erreichen und mussten diesem im Parcours lediglich 1,2 Punkte für drei Sekunden Zeitüberschreitung hinzufügen. Damit gingen sie als Führende ins abschließende Gelände, wo keine weiteren Strafpunkte hinzukamen, so dass sie sich am Ende des Wochenendes über den Sieg freuen konnten.



Mathis Huisinga lieferte auf Carlotta einen strafpunktfreien Ritt im Gelände und sicherte sich so Platz eins in der Vielseitigkeitsprüfung CCI2*-S.
Fotos: privat

Die Teilnahme am Turnier in Strzegom - knapp 30 Kilometer westlich von Breslau - erfolgte auf Empfehlung von

Bundestrainer Frank Ostholt, Mannschaftsgold-Gewinner im Vielseitigkeitsreiten bei den Olympischen Spielen in Peking 2008. Der 48-Jährige hatte dem jungen Rheiderländer empfohlen, im Rhythmus von drei bis vier Wochen Pause an Turnieren teilzunehmen.

Nun folgte direkt der große Erfolg in Polen. Das Teilnehmerfeld umfasste 70 Reiter, bei denen auch Profis und andere Mitglieder des Bundeskaders vertreten waren. Der Wettbewerb war nicht altersklassengebunden. Für Mathis eine schöne Erfahrung: »Es ist eine



Hinrich Brummer (von links) freute sich mit Mathis Huisinga über dessen goldene Schleife in Strzegom ebenso wie Hans Jürgen Gosseling, Günter und Maïke Huisinga.

Bestätigung, dass sich der große Aufwand und das Training lohnt. Darauf wollen wir aufbauen und hoffen, dass es so weiter geht«, sagt der 17-Jährige, der jeden Tag auf dem Pferd sitzt. Nach den Turnieren erfolgt dann der Austausch mit dem

Bundestrainer. »Er erkundigt sich dann, ob alles fit geblieben ist und sagt mir, was ich noch besser machen könnte. Er gibt mir Empfehlungen«, erklärt Mathis, wie der Austausch mit Ostholt, der im Regelfall bei den Turnieren anwesend ist, aussieht.

Für Huisinga steht als nächstes der Preis der Besten vom 10. bis 12. Mai in Warendorf an, der Geburtsstadt seines Bundestrainers. »Das wird eine schwierigere Prüfung, bei der auch nur die Besten dabei sind«, blickt Mathis voraus.

Deichgrafen spielen heute zu Hause

Jemgumer Baseballer empfangen SG

JEMGUM Die Baseballer der Jemgum Dykereeves empfangen am Sonnabend die Spielgemeinschaft Oldenburg Hornets/Barrien Green Bears zum zweiten Saisonspieltag auf dem heimischen Aunt-Emma-Field.

Im Gegensatz zu den Jemgumern, die bereits zwei Spiele gegen die Wilhelmshaven Waves bestritten haben, ist das Aufeinandertreffen für die Gäste das erste Saisonspiel. Die Gastgeber müssen dabei immer noch auf die verletzten Carsten Voß und Jens Meißner verzichten, zudem fehlt den Dykereeves mit Alexandra Hummel eine weitere erfahrene Spielerin.

Die SG ist erfahrungsgemäß eher schlecht auszurechnen - zu Saisonbeginn beginnen die Gegner in der Regel mit einem großen Kader an den Spieltagen, während sie zu Ende der Saison auch schon mit nur acht Spielern angereist sind. »Bei allen unseren bisherigen Begegnungen hatte die SG aber immer ein gutes Pitching und Catching, was beim Base-

ball elementar ist, von daher wissen wir, worauf wir uns einstellen müssen, egal wie groß der Kader am Samstag sein wird«, so Trainer Jens Flink. Für die Jemgumer steht dabei weiterhin die Integration neuer Spieler im Vordergrund. Nachdem Hanna Noormann im letzten Heimspiel ihr Debüt gab, steht an diesem Wochenende erstmals auch der 19-jährige Rookie Helge Koops im Kader. Am ersten Saisonspieltag kamen die Deichgrafen gegen die Wilhelmshaven Waves offensiv überhaupt nicht ins Spiel, das soll sich gegen Oldenburg bessern. »Viele Spieler aus dem Team haben Extraschichten beim Schlagtraining eingelegt, von daher hoffe ich, dass wir uns diesbezüglich etwas besser verkaufen können«, sagt Flink.

Das erste Spiel beginnt um 13 Uhr, das zweite ist für 15.30 Uhr terminiert. Neben den Spielen können sich die Zuschauer bei freiem Eintritt auch wieder über das reichhaltige Angebot der Dykereeves-Cateringcrew freuen. RZ

Nächstes Topspiel für den TV Bunde

Rheiderländer empfangen den Tabellendritten TuS Pewsum

BUNDE Der TV Bunde spielt am Sonntag um 15 Uhr erneut zu Hause. Zu Gast ist der TuS Pewsum, der aktuell auf Tabellenplatz drei steht.

Die Duelle zwischen den Rheiderländern und den

Krummhörnern sind regelmäßig torreich und unterhaltsam. Der Bunder 6:2-Sieg aus dem Hinspiel ist das beste Beispiel. TV-Trainer Frank Winkler erwartet einen jungen, engagierten und hoch-

motivierten Gegner: »Aufgrund des Hinspielergebnisses werden sie doppelt motiviert sein. Wir müssen dennoch die Punkte zu Hause behalten, um das Ergebnis gegen Germania Leer zu be-

stätigen«, sagt er.

Personell verändert sich bei Bunde im Vergleich zum Germania-Spiel nicht viel. Tim Huxsohl, Lukas Kappernagel und Jannik Smidt fallen weiterhin aus. bbo

Ossiloop: Rheiderländer gesucht

RHEIDERLAND Die RZ möchte in der Ergebnisberichterstattung zum Ossiloop alle Rheiderländer berücksichtigen. Wer durch seinen Teamnamen auf ossiloop.eu nicht auf den ersten Blick dem Rheiderland zuzuordnen ist, über dessen Laufzeiten aber berichtet werden sollen, kann sich gerne per E-Mail an sport@rheiderland.de melden. RZ

Jemgum schiebt sich an die Spitze

SV-Ems-Damen siegen mit 2:0 in Timmel bei TiMoNo II

TIMMEL Die Fußballerinnen des SV Ems Jemgum haben sich zumindest vorübergehend auf Platz eins der Bezirksliga Weser-Ems Nord vorgeschoben. Dies gelang den Rheiderländerinnen durch einen souveränen 2:0-Erfolg im Derby beim SV TiMoNo II.

Die Partie, die am Donnerstagabend in Timmel ausgetragen wurde, hatte wenig Torraum Szenen zu bieten. Defensiv arbeiteten die Jemgumerinnen mehr als solide und ließen kaum etwas zu. Nach 18 Minuten schlugen die Rheiderländerinnen nach einem Ballgewinn in der eigenen Hälfte zu. Der Ball gelangte zu Annika Reck, die diagonal durch die



Melina Schulte brachte den SV Ems in Führung. Foto: Bruins

Abwehrkette der Gastgeberinnen zu Melina Schulte spielte. Sie erzielte aus zwölf Metern halbrechts im Sechzehner das 0:1.

Eine knappe Viertelstunde später hatte Reck die nächste gute Chance. Nach einem Pass

von Neele Geyken traf sie jedoch nur das linke Außennetz. So ging es mit dem 0:1 in die Pause.

Aus dieser kam TiMoNo II sehr entschlossen heraus. »Die hatten sich etwas vorgenommen, das konnte man an der Körpersprache erkennen«, sagte SV-Ems-Coach Rainer Stützer. Jedoch demoralisierten die Jemgumerinnen ihren Gegner mit dem schnellen 0:2, das Jana Frieling nach einem Pass von Lena Amelsberg aus spitzem Winkel erzielte.

In der Folge blieb die Partie Höhepunktarm. Der SV Ems verteidigte stark, ließ keine wirkliche Torchance der Gastgeberinnen zu. »Wir haben

ausgezeichnet verteidigt und zwei unserer drei Torchancen verwertet«, begründete Stützer, warum seine Elf verdient gewann. Damit schiebt sich Jemgum an Twixlum und Hage vorbei auf Platz eins. Hage hat jedoch nur zwei Punkte weniger - bei zwei Spielen weniger. Für den SV Ems geht es am Sonntag um 13 Uhr zu Hause gegen den TuS Obenstroehe weiter.

SV Ems Jemgum: Sangen, Even, Oosterhuis, Reck, Schulte (84. Geertsema), Geyken, Frieling, Backer (82. Waddenberg), Schröder, Hüncke (32. Voß), Amelsberg.

Tore: 0:1 Schulte (18.), 0:2 Frieling (47.). bbo

Spielausfälle für Teams aus Rheiderland

RHEIDERLAND Das Regenwetter hat erneut für Spielausfälle im Fußball gesorgt. So fielen gestern Abend die Partie von Teutonia Stapelmoor in Filsum in der Ostfrieslandklasse A1 sowie die des BSV Bingham in der Ostfrieslandklasse B4 gegen Ihrhove II aus. bbo

Bunde und Germania qualifiziert

OSTFRIESLAND Das Spitzen-Duo der Fußball-Berzirksliga Weser-Ems I, TV Bunde und Germania Leer hat sich für den Ostfriesland-Cup qualifiziert. Beide können rechnerisch nicht mehr unter Platz acht rutschen. Damit sind sie nach den Landesligisten Firrel und Esens sowie Titelverteidiger SV Wallinghausen die Teams vier und fünf, die teilnehmen dürfen. bbo

Rheiderländer überzeugten bei »Rendezvous der Besten«

AkEiTu/WKC und AkEiTu zeigten bei NTB-Showgruppenwettbewerb sehr gute und ausgezeichnete Leistungen

BUNDE/CADENBERGEN Nach der gelungenen Generalprobe vor etwa 100 Zuschauern in der Mölenlandhalle Bunde am Freitag der vergangenen Woche hatten die beiden Showgruppen des TV Bunde - AkEiTu und AkEiTu/WKC - am Sonntag ihren großen Auftritt beim NTB-Showgruppenwettbewerb »Rendezvous der Besten« in Cadenbergen (Cuxhaven).

Die niederländisch-deutsche Gruppe zeigte auf Einrädern und Rollschuhen ein buntes Potpourri ihres Musicals »Alice in Wonderland«. Die Mischung aus Einrad- und Rollschuhsport mit tollen Fi-

guren, Mühlen und Kreisen, die bunten, sehr unterschiedlichen Kostüme und der Sieg von Alice über den Jabberwalky begeisterten das Publikum und die Gruppe wurde, wie im Vorjahr mit dem Prädikat »Sehr gut« benotet.

Noch höher bewertet wurde der Auftritt der AkEiTu-Gruppe. Die Gruppe zeigte eine sehr ausgefallene und bis ins Kleinste durchdachte Choreographie zum Thema »Trennung der Eltern«. Das Publikum verfolgte die Darbietung erst mit atemloser Stille und belohnte die Gruppe danach mit donnerndem Applaus. Auch bei der Jury ist der Auf-

tritt angekommen und mit dem Prädikat »Ausgezeichnet« bewertet worden. Das ist die zweithöchste Bewertungskategorie. Beim Wettbewerb bekam nur die Tanzgruppe »La Vida« (Lüneburg) die Höchstnote »Hervorragend«.

Wie es weitergeht, wird sich erst in Kürze in Bad Münder entscheiden. Dort steht der zweite Vorentscheid des Wettbewerbes an. Aus beiden Wettbewerben qualifizieren sich die besten 14 Showgruppen für das Landesfinale im Juni in Osnabrück. Die Chancen, dass die Gruppen aus dem R(h)eiderland dabei sind, stehen gut. RZ



Die Showgruppe AkEiTu/WKC zeigte ein Potpourri ihres Musicals »Alice in Wonderland«. Ihr Auftritt bekam das Prädikat »Sehr gut«. Foto: Fietz/privat

Kontakt

Lokalsport
Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)

☎ 04951-930116
✉ sport@rheiderland.de